

Verteiler:

Ortsbeiräte Kriegenbrunn

Stadt Erlangen Amt 13 Herrn Stephan Pickel zur weiteren Veranlassung/Verteilung

Niederschrift

Sitzung am: 16. Mai 2012 Beginn: 19.30

Ort: Gasthof zur Linde Kriegenbrunn Ende: 20:40

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn 2012

Anwesende

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Brieger
Herr Eckenrath
Herr Jungkunz
Herr Mayer
Herr Reichel
Herr Trzcinski
Herr Wiechert

Stadtrat:

Herr Dr. Rohmer
Frau Rossiter
Herr Volleth
Herr Dr. Zeus

Bürger: 15

Entschuldigt

Stadt Erlangen/ Verwaltung:

Herr Pickel

Stadtrat:

Frau Wirth-Hücking

Herr Jungkuz eröffnet die zweite Sitzung im Jahr 2012. Es sind alle Ortsbeiräte anwesend. Herr Pickel von der Stadtverwaltung ist auf Grund einer Erkrankung entschuldigt. Aus diesem Grund übernimmt die Protokollführung das Ortsbeiratsmitglied Herr Brieger. Die anwesenden Betreuungsstadträte werden begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht. Besonders begrüßt werden die anwesenden Bürger.

Top 1 Erläuterung des StR-Beschlusses vom 29. März 2012: Erhebung von Grabgebühren für die sogenannten „Ewigkeitsgräber“ in Kriegenbrunn

Der Ortsbeiratsvorsitzende informiert die Anwesenden über den am 29. März vom Stadtrat gefassten Beschluss. Im Vorfeld und während der Stadtratssitzung wurde auf Grund der unterschiedlichen Positionen zu diesem Thema seitens der Betroffenen und der Stadtverwaltung von der Stadtverwaltung und den Stadträten immer wieder angeregt, die Rechtslage abschließend gerichtlich klären zu lassen (siehe z.B. Bericht der Erlanger Nachrichten vom 27. März 2012). Auch Seitens der betroffenen Bürger wird diese gerichtliche Klärung gewünscht.

Im Hinblick darauf wurde von dem vollständig anwesenden Ortsbeirat der folgende Beschluss einstimmig gefasst: Der Ortsbeirat wünscht ausdrücklich eine abschließende gerichtliche Klärung, da die beschlossene Gebührenerhebung einen Verstoß gegen das im Eingemeindungsvertrag in § 1 Abs. 3 vereinbarte Recht darstellt, nachdem sich die Stadt ausdrücklich dazu verpflichtet, die zum Inkrafttreten des Vertrages am 1. Juli 1972 „bisher zeitlich unbeschränkt eingeräumten Grabrechte ohne Erhebung von zusätzlichen Gebühren aufrechtzuerhalten, solange die Gräber und Grabstätten ordnungsgemäß unterhalten werden“.

Top 2 Bericht der Verwaltung

Der Ortsbeiratsvorsitzende verliest die von Herrn Pickel vorab schriftlich zur Verfügung gestellten Informationen aus der Stadtverwaltung.

- **Sachstand Windpark in Hüttendorf:** Laut Auskunft der Verwaltung gibt es keinen neuen Sachstand. Das Verfahren zur „Ausweisung einer Vorbehaltsfläche für Windkraftanlagen“ wurde bereits am 28.11.2011 eingeleitet. Am 19.03.2012 ist die Durchführung des Beteiligungsverfahrens durch den Planungsverband beschlossen worden.
- **Ausbau Autobahn A 3:** Es wird mit einem Planfeststellungsbeschluss noch im Jahr 2012 gerechnet. Der Baubeginn ist abhängig von der Mittelbereitstellung durch den Bund und wird frühestens 2015 erfolgen.

- **Ausbau Kriegenbrunner Schleuse:** Hier ist der Verwaltung kein neuer Sachstand bekannt.

Top 3 Mitteilungen zur Kenntnis

- Der Ortsbeiratsvorsitzende berichtet über das Jahrestreffen der Ortsbeiratsvorsitzenden, das am 18.4. stattgefunden hat. Die Ortsbeiratsvorsitzenden haben sich auf Rückfrage der Stadtverwaltung auf Grund der guten Erfahrungen einheitlich dafür ausgesprochen, dass das Gremium Ortsbeirat in den jeweiligen Vororten auch wieder für den anstehenden Zeitraum 2014 bis 2020 anerkannt werden soll. Die Stadtverwaltung wird hierzu die turnusmäßig notwendigen Beschlüsse vorbereiten.
- Anlässlich des 10jährigen Jubiläums der zwischen Frauenaarach und Hüttendorf angelegten Baum-Allee soll im Hof der Familie Ebersberger ein Fest stattfinden. Der endgültige Termin für diese Veranstaltung steht noch nicht fest.
- 1972 wurden mehrere damals selbständige Vororte eingemeindet, u. a. auch Kriegenbrunn. Anlässlich des 40jährigen Jubiläums ist von der Stadt am 01.07. eine Festveranstaltung im Kosbacher Stadl geplant."

In diesem Zusammenhang will die Stadtverwaltung auch eine Broschüre erstellen. Bzgl. der Inhalte wurden, die Ortsbeiratsvorsitzenden von der Stadt um die Zurverfügungstellung vorhandener Bilder, Zeitungsartikel sowie Berichten zu besonderen Ereignissen aus der Zeit nach der Eingemeindung gebeten. Im Hinblick darauf wurden auch die anwesenden Bürger gebeten, sich bei Herrn Jungkuz zu melden, wenn sie hierfür geeignetes Material zur Verfügung stellen können.

- Die im Rahmen der letzten Ortsbeiratssitzung angesprochenen Probleme bzgl. des Stauwassers in der Radwegunterführung Pappenheimer Straße wurden mittlerweile beseitigt.
- Im Hinblick auf eine eventuelle Parkverbotszone im Bereich Wallensteinstraße / Kriegenbrunner Straße wurde seitens des Ortsbeirates mittlerweile mit den Anwohnern gesprochen. Auf Grund der im Nachgang zur letzten Ortsbeiratssitzung zu diesem Thema erfolgten Presseberichterstattung hatten sich die Anwohner bereits selbst organisiert, um hier Abhilfe zu schaffen. Die Situation hat sich seit dem entschärft.

Der Ortsbeirat hat daher einstimmig beschlossen, dass die Situation vorerst weiter beobachtet werden soll und nur bei einer Verschlechterung der Situation eine evtl. Abmarkung von Sperrflächen geprüft werden soll.

- Am 6. Oktober (ab 9:00 Uhr) soll in Kriegenbrunn wieder die Aktion „sauberer Wald saubere Flur“ stattfinden. Die Kriegenbrunner Bürger und Vereine werden wieder um eine aktive und möglichst zahlreiche Beteiligung gebeten. Zur Aktion wird, wie in den letzten Jahren auch, noch eine gesonderte Einladung erfolgen.
- Bzgl. der Information der Stadtverwaltung zum Thema „Versicherungsschutz für die Vorortkirchweihen einschließlich Versicherungsschutz für das Aufstellen eines Kirchweihbaumes“ vom 24. April 2012 wurde vom Ortsbeiratsmitglied Herrn Mayer mittlerweile mit den Oberkirchweihburschen Andreas Bauer gesprochen. Die Kirchweihburschen haben sich mittlerweile dazu entschlossen, sich selbst um einen entsprechenden Versicherungsschutz zu kümmern.

Top 4 Anfragen/Sonstiges

- Der Ortsbeirat wurde mit dem in der Anlage beiliegenden Schreiben vom 06.05.2012 gebeten, sich mit der aktuellen Situation freilaufender Hunde in den umliegenden Fluren auseinander zu setzen.

Nachdem sich durch die Einführung entsprechender Leinenzwang-Vorschriften in den Nachbarstädten auf den Kriegenbrunner Fluren mittlerweile ein regelrechter „Hunde-Freilauf-Tourismus“ entwickelt hat und insbesondere die nicht ortsansässigen Hundebesitzer oftmals wenig einsichtig reagieren, wenn sie von Bürgern, Landwirten oder Jägern angesprochen werden, würde der Ortsbeirat es begrüßen, wenn die genannten Probleme zeitnah gelöst werden könnten.

Im Hinblick darauf stellt der Ortsbeirat, per einstimmigem Beschluss, den Antrag, dass die Stadtverwaltung sowie die dafür zuständigen Ausschüsse mögliche Regelungen zur Eindämmung dieses „Hunde-Freilauf-Tourismus“ prüfen und ggf. umsetzen sollen.

gez.
Gerhard Jungkunz
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Peter Brieger
Ortsbeiratsmitglied und
Protokollführer dieser Sitzung

Anlage:
Schreiben an den Ortsbeirat vom 06.05.2012

Erlg. den 06.05.012

An den Ortsbeirat

Betr: Leinenpflicht für Hunde

Im Interesse und zur Sicherheit für Fahrradfahrer Kinder und Spaziergänger sollte im Umland der Stadt Erlangen (Hüttendorf , Eltersdorf ,Kriegenbrunn und Frauenaurach) ein Leinenpflicht für Hunde eingeführt werden.

Radfahrer oder Kinder können oft die Reaktion freilaufender Hunde nicht einschätzen und sind stark verunsichert gegenüber den Hunden.

Auch im Interesse der Jägerschaft, daß oft Hundehalter bedenkenlos ihre Hunde hinter Wild her hetzen lassen, oder ihre Hunde absolut nicht unter Kontrolle haben, sollte die Leinenpflicht eingeführt werden. Die meisten Hundebesitzer zeigen sich einsichtig aber es gibt leider noch viele die der Meinung sind ,ihren Hunden sei alles erlaubt .

